



Herrn
Oberbürgermeister Dr. Müller

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Kultur, Umwelt,
Grünflächen und Hochbau

und

Stadträtin Rita Thies

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Nickel

an den Ausschuss für Schule und Kultur

. Januar 2011

**Kulturelle Nutzung des Klärwerks Kostheim
Beschluss-Nr. 0175 des Ausschusses für Schule und Kultur vom 02.12.2010**

Sehr geehrter Herr Nehrbaß,

der Ausschuss für Schule und Kultur bat mit dem oben genannten Beschluss darum, einen aktuellen Sachstand bezüglich der kulturellen Nutzung des Klärwerks Mainz-Kostheim darzustellen und mitzuteilen, welche Initiativen bzw. Vereine dort ansässig sind und welche Veranstaltungen durchgeführt und finanziell gefördert werden. Darüber hinaus wird um Beantwortung gebeten, ob im Rahmen der Kulturförderung der Standort „Klärwerk Mainz-Kostheim“ langfristig erhalten bleiben soll.

Das Klärwerk auf der Maarau wurde vom Verein „klaer-werk e.V.“ bis zum Jahr 2009 für eine Vielzahl von interessanten und ambitionierte kulturellen Veranstaltungen genutzt. Hierbei kam es zu zahlreichen Kooperationen mit örtlichen und überregionalen Künstlerinnen und Künstlern sowie mit Kulturinitiativen wie z.B. der Initiativgruppe Kulturtag AKK.

Eine weitere öffentliche Nutzung wurde nach Gesprächen zwischen Vertreterinnen und Vertretern des Vereins „klaer-werk.e.V.“, der Landeshauptstadt Wiesbaden und den Entsorgungsbetrieben (ELW) aufgrund großer Gefahr von Unfällen und der damit verbundenen haftungsrechtlichen Problemen untersagt. In 2010 fanden keine Veranstaltungen mehr statt.

Das Kulturdezernat ist sehr stark an einer für alle beteiligten Partner tragbaren Lösung für die weitere zukünftige Nutzung des Klärwerkes interessiert. Daher wurden alle beteiligten Parteien zu einem Werkstattgespräch am 12.11.2010 eingeladen.

Im Nachgang an die Veranstaltung signalisierte der Verein sein Interesse, auch künftig Veranstaltungen durchzuführen und unter zu definierenden Bedingungen in verantwortlicher Funktion für die künftige künstlerische Bespielung des Klärwerks einzutreten. Hierbei wurde vereinbart, dass der Verein „klaerwerk e.V.“ ein Konzeptpapier ausarbeitet und dem Kulturdezernat vorlegt. Hierbei sind im Besonderen die Punkte der Verkehrssicherheit des Geländes und der Gebäude zu beachten. Ziel ist es, das Gelände dem Verein „klaer-werk e.V.“ dauerhaft für eine kulturelle Nutzung zu übergeben. Weitere Schritte sind nach Vorlage des Konzeptpapiers angedacht.

Eine Vorlage dieses Konzeptpapiers wurde von klaer-werk e.V. bis zum 23. Januar 2011 zugesagt.

Alle Maßnahmen und Verfahrensschritte erfolgen selbstverständlich in enger Abstimmung mit meiner Magistratskollegin, Frau Stadträtin Zeimetz.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature in black ink, appearing to read "Eike Thilo". The signature is written in a cursive style with a large, sweeping initial "E" and a distinct "Thilo" following.